

GRAPHISCHE SAMMLUNG

ETH zürich



Thomas Schütte, Ohne Titel (Ausschnitt), Hoch- und Tiefdruck [Aquatinta, Kaltzink und Carborundum], Tafel aus dem Buch: Sweet Nothings, Köln: Walther König, 2008 © 2018, ProLitteris, Zürich

SWEET NOTHINGS. GRAPHIKFOLGEN VON THOMAS SCHÜTTE

GRAPHISCHE SAMMLUNG
ETH ZÜRICH, RÄMISTRASSE 101

**14. NOVEMBER 2018 –
27. JANUAR 2019**

SWEET NOTHINGS. GRAPHIKFOLGEN VON THOMAS SCHÜTTE

14. November – 21. Dezember 2018 / 3. – 27. Januar 2019

Blumen, diese klassischen Sujets der schönen Künste, erfreuen die Menschen seit Urgedenken. Lieblich und zart, scheinbar leicht hingeworfen, in den feinsten Farbtönen schimmernd – so präsentieren sie sich auch bei Thomas Schütte (geboren 1954). Allerdings weiss der deutsche Künstler seine «süssen» Idyllen oft effektiv zu brechen: hier legen sich grobe Striche über die grazilen Linien, da schleichen sich düstere Seiten in sein Herbarium ein. Überhaupt zeichnet seine Schöpfungen ein existenzieller Kippmoment aus, der die schönsten Dinge des Lebens im Nu in ihr Gegenteil umschlagen lässt. Wie wenn sein skeptischer Blick ihrem trügerischen Versprechen nicht trauen würde.

Die Graphische Sammlung ETH Zürich verfügt in ihrem Bestand über zwei bedeutende Werke von Thomas Schütte, der zu den wichtigsten Künstlern der Gegenwart zählt: es handelt sich um Beispiele seiner bekannten, aufwendig gestalteten Buch-Editionen – *Volume II. The Big Nix* von 2005 und *Sweet Nothings* von 2008. Angelehnt an die klassischen Malerbücher, die in Frankreich zu Beginn des 20. Jahrhunderts aufgekommen sind, widmet sich der Künstler über mehrere Jahre hinweg diesem Genre. Wenn er nicht auch als Herausgeber verantwortlich zeichnet, so lässt er die Bücher mit grossem typographischen und drucktechnischen Aufwand auf handgeschöpftem Papier und in einer kleinen Auflage verlegen. Gemäss der Tradition des «livre de peintre» sind die Künstlerbücher mit Original-Druckgraphiken versehen. Diese dienen jedoch weder als reine Illustration noch als freie Interpretation eines vorliegenden Textes. Vielmehr liefert der Künstler den Text gleich selbst – ob als Kurzgeschichte im Anhang oder aber in Form von tagebuchartigen Notaten.

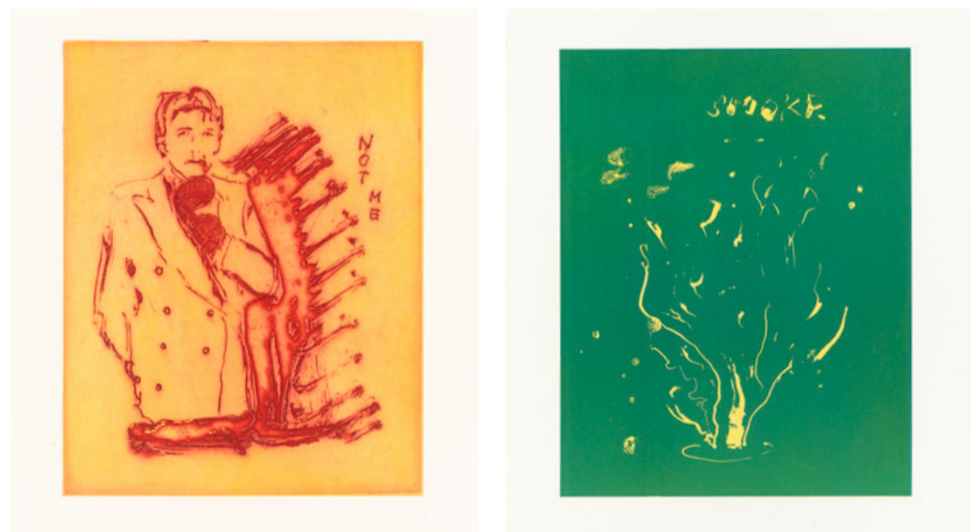
Im Zentrum der Präsentation stehen deshalb die «druckgraphischen Bücher» von Thomas Schütte. Daneben sollen aber auch ausgewählte Graphikfolgen aus privaten Beständen die überraschende thematische Bandbreite sowie gleichzeitig das umfangreiche technische Repertoire des grossen deutschen Bildhauers in diesem Medium abstecken. So werden darin – ausser *Floralem* – genauso Fragen der Architektur verhandelt wie Kommentare zu politischen Aktualitäten abgegeben und kecke Frauen stehen nachdenklichen Selbstporträts gegenüber. Vor allem aber paart sich im graphischen Schaffen von Thomas Schütte eine unerhörte Raffinesse mit einer traumwandlerischen Souveränität im Umgang mit den klassischen Drucktechniken, die in seiner Interpretation eine vitale Weiterentwicklung erfahren. Diese singuläre Meisterschaft soll in einem Panorama über die letzten dreissig Jahre erfahrbar gemacht werden.

Kuratorin: Alexandra Barcal

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE DIENSTAG, 13. NOVEMBER 2018

18:00 Türöffnung

18:30 Grusswort: Dr. Rafael Ball, Direktor ETH-Bibliothek
Begrüssung: Dr. Linda Schädler, Leiterin Graphische Sammlung ETH Zürich
Einführung: Alexandra Barcal, Kuratorin der Ausstellung



Thomas Schütte, *Not Me* und *Smoke*, Kupferdruck und Nyloprint, zwei Tafeln aus dem Buch: *Volume II. The Big Nix*, Düsseldorf: [Selbstverlag], 2005 © 2018, ProLitteris, Zurich

ETH Zürich
Graphische Sammlung

Rämistrasse 101, E 52, 8092 Zürich, Tel. +41 44 632 40 46
Die Graphische Sammlung befindet sich im Hauptgebäude der ETH Zürich.
info@gs.ethz.ch | www.gs.ethz.ch | facebook.com/graphischesammlung
Sammlung Online www.e-gs.ethz.ch

Die Graphische Sammlung ist Teil der ETH-Bibliothek.



Thomas Schütte, *Ohne Titel*, Hoch- und Tiefdruck [Aquatinta, Kaltnadel und Carborundum], Tafel aus dem Buch: *Sweet Nothings*, Köln: Walther König, 2008 © 2018, ProLitteris, Zurich

VERANSTALTUNGEN

Kunst am Montagmittag: «Warum macht keiner Blumen?»

Das Blumen-Motiv bei Thomas Schütte

Lena Schaller, Graphische Sammlung ETH Zürich
Montag, 19. November 2018, 12:30 – 13:00

Kunst am Montagmittag: Druckgraphik als Journal

Dr. Dieter Schwarz, ehemaliger Direktor des Kunstmuseums Winterthur
Montag, 26. November 2018, 12:30 – 13:00

Kuratorinnenführung

Alexandra Barcal, Graphische Sammlung ETH Zürich
Dienstag, 4. Dezember 2018, 18:30 – 19:30

Kunst am Montagmittag: Thomas Schütte - Architektur Modelle

Dr. Nina Zschocke, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, ETH Zürich
Montag, 10. Dezember 2018, 12:30 – 13:00

Im Fokus - Was heisst «schön» in der Kunst? Zum Begriff der Schönheit bei Thomas Schütte

Alexandra Barcal diskutiert mit Elisabeth Bronfen (Kultur- und Literaturwissenschaftlerin/Professorin Universität Zürich) und Erik Steinbrecher (Künstler/Dozent ZHdK MFA)
Dienstag, 8. Januar 2019, 18:30 – 19:30

Kunst am Montagmittag: Von Buschbuch und anderen Büchern.

Auf der Spur der Tradition des «livre de peintre»

Lena Schaller, Graphische Sammlung ETH Zürich
Montag, 14. Januar 2019, 12:30 – 13:00

Alle Veranstaltungen: Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Öffnungszeiten

Wechselausstellungen: täglich 10:00 – 16:45, Eintritt frei
Sammlung/Präsenzbibliothek: Montag bis Freitag 14:00 – 16:45 (auf Voranmeldung)

Ganztägig geschlossen am: 17.11., 30.11.2018 und 2.12.2018 sowie über die Feiertage vom 22.12.2018 – 2.1.2019.

Während der Vernissage und den Sonderveranstaltungen könnten Fotos mit Ihrer Person gemacht werden. Sie stimmen zu, dass diese ohne finanzielle Entschädigung bzw. zeitliche oder örtliche Einschränkung verwendet werden können.